

Gott ist für uns!

Bezirksapostel Wilfried Klinger hielt am Sonntag, dem 31. Januar 2016 im Gemeindezentrum Jena seinen letzten Übertragungsgottesdienst. Angeschlossen waren die Gemeinden in Mitteldeutschland und in Polen.

01.02.2016

Autor: K.G.

Fotos: M.V.

Quelle: Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland



Als Bibelwort für diesen besonderen Gottesdienst diente Römer 8, 31a:

„Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?“

Bitte um Segen im neuen Jahr

Statt eines üblichen Segenswunsches für das neue Jahr versicherte der Bezirksapostel den Glaubensgeschwistern seines Arbeitsbereiches, dass er für sie um den Segen Gottes an einem jeden Tag bete. Er forderte dazu auf, es ebenso zu tun.

Fürbitte für Geschwister mit großen Sorgen

Dann wandte sich der Bezirksapostel denen zu, die zur Zeit große Sorgen und Belastungen haben. Er verwies auf Hiskia, Hiob, Elia und Daniel. Jeder von ihnen musste viel Schweres erdulden bzw. durchstehen. Und jeder von ihnen konnte auf wunderbare Weise die Hilfe Gottes erfahren.

Während seines Dienens wurde der Bezirksapostel bewegt, ein besonderes Gebet zu sprechen, in das alle Sorgen und Belastungen hineingelegt werden konnten. Dieses kraftvolle Gebet wird sicher allen Gottesdienstteilnehmern unvergesslich bleiben.

Kerngedanken zum Bibelwort

Mit „uns“ meint Paulus die, die Gott ausersehen, berufen und gerecht gemacht hat und die ihr Ja zum Ja Gottes gegeben haben. Auf deren Seite steht Gott. Keine Macht kann die Liebe Gottes zu seinen Ausersehenen zerstören!

Gott, der Vater, ist Schöpfer, Wohltäter, Herrscher der Geschichte, der Allmächtige, Ewige und Liebende.

Gott, der Sohn, ist unser Erlöser und Heiland, der Mittler zwischen Gott und den Menschen. Er **lebte vor, was „Sieg“ bedeutet, und möchte uns an seinem Sieg beteiligen. Mit seiner Art hat er uns ein Vorbild gegeben.**

Gott, Heiliger Geist, ist die ermunternde Kraft: Gib nicht auf, lass nicht nach!

Gott ist auf der Seite des Gottesfürchtigen, des Gläubigen, des Demütigen.

Die Gewissheit, einen „mitwandernden“ Gott zu haben, lässt uns eine lebendige, eine freudige, eine hoffende, eine kämpfende und letztendlich eine triumphierende Gemeinde bleiben, die der dreieinige Gott ewig bei sich haben möchte.

Zum Mitdienen rief der Bezirksapostel Apostel Mutschler. Der Gottesdienst wurde umrahmt von Chor, Kinderchor, Orgel und einem Cello-Quartett.

Nach dem Gottesdienst verabschiedete sich der Bezirksapostel von allen Geschwistern, die ihm herzlich dankten und viel Wertschätzung entgegenbrachten.

K.G., Fotos: M.V.







